



UDC 37(477):316.7:37.014.5(4)

**EUROPEAN INTEGRATION PROCESSES IN EDUCATION IN THE
CONTEXT OF UKRAINIAN PEDAGOGICAL EXPERIENCE
EUROPÄISCHE INTEGRATIONSPROZESSE IM BILDUNGSWESEN IM KONTEXT
DER UKRAINISCHEN PÄDAGOGISCHEN ERFAHRUNG**

Shamsutdynova Mariam-Sofia

Lecturer/Lecturer

ORCID: 00009-0001-3943-2447

Staatliche Universität der Geisteswissenschaften Riwne, Riwne, Plastova, 31, 33000

Rivne state university of the humanities, Rivne, Plastova, 31, 33000

Anmerkung. Die moderne Ukraine steht vor der Herausforderung der Integration in den europäischen Raum unter Berücksichtigung der Merkmale, die zur Schaffung eines wirksamen Bildungssystems beitragen. Die ukrainische Gesellschaft steht vor der Aufgabe, bürgerschaftliches Engagement, intellektuelles Potenzial und globale Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln. Die europäische Integration spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der ukrainischen Bildung und bietet Zugang zu innovativen Methoden, Erfahrungen und Ansätzen. Die Ukraine ist bestrebt, ihr Bildungssystem an europäische Standards anzupassen, was dazu beitragen wird, die Qualität der Bildung zu verbessern und neue Generationen auf die Herausforderungen der globalen Gesellschaft vorzubereiten.

Im Kontext des europäischen Bildungsraums liegt der Schlüssel in der Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten, die jungen Menschen eine qualitativ hochwertige Ausbildung und Arbeit in ganz Europa ermöglichen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Aufgaben hängt von der Entwicklung der multikulturellen Kommunikation ab, die die Grundlage für eine effektive Interaktion zwischen ethnonationalen Gemeinschaften, den Austausch von Werten und kulturellen Errungenschaften bildet.

Schlüsselwörter: Ukrainisches Bildungssystem, europäische Integration, Bildungsprozess, pädagogische Erfahrung, multikulturelle Kommunikation

Einführung

Trotz der schwierigen Krisenzeit beobachtet die Ukraine die Errungenschaften der europäischen Länder genau und strebt eine Rückkehr in die europäische Familie an. Dies ist in erster Linie auf den Wunsch zurückzuführen, Demokratie, Menschenrechte und Chancengleichheit in den ukrainischen Ländern zu stärken, wie dies in europäischen Ländern bereits umgesetzt wird. Ich glaube, dass die Integration in die europäische Familie uns helfen wird, interne Herausforderungen zu meistern und Stabilität und Wohlstand für unsere Bürger zu gewährleisten. Ukrainische Jugendliche studieren aktiv nach europäischen Standards, um auf der Grundlage der besten europäischen Praktiken in Zukunft zur Entwicklung unseres Landes beitragen zu können. Doch nicht nur die Regierung, sondern auch die Bürger im Allgemeinen sind davon überzeugt, dass die Annäherung an Europa eine Möglichkeit ist, unsere nationale Identität zu stärken und uns stärker in die Weltgemeinschaft einzubinden.

Die Schlüsselrolle der europäischen Integration bei der Transformation des Bildungssystems der Ukraine wird in Zeiten schneller Veränderungen und komplexer Herausforderungen im Zusammenhang mit dem militärischen Konflikt im Land deutlich. In diesem Kontext ist es wichtig und relevant, darüber nachzudenken, wie Integrationsprozesse Bildung prägen und zur Überwindung von Schwierigkeiten beitragen.



Das Erlernen von Fremdsprachen, insbesondere Englisch, Deutsch und Französisch, wird zu einem Schlüsselement im Kontext der europäischen Integration. Eine solche Ausbildung erweitert die Chancen junger Menschen auf dem globalen Arbeitsmarkt und schafft eine Plattform für den kulturellen Austausch und das Verständnis internationaler Partner. Im modernen Informationszeitalter wird die Beherrschung von Fremdsprachen zu einem integralen Bestandteil der Alphabetisierung und Bildung.

Haupttext

Die heutige Ukraine steht vor der Aufgabe, die internationale Integration unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten zu kombinieren und auszugleichen.

Dies wird die Schaffung eines Bildungssystems ermöglichen, das zur Entwicklung bürgerlichen Engagements, intellektuellen Potenzials und globaler Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.

Die europäische Integration ist nicht nur eine strategische Entscheidung, sondern auch ein Motor des Fortschritts. Die vielfältige Zusammenarbeit mit europäischen Partnern bereichert die ukrainische Bildung mit innovativen Methoden, Erfahrungen und Ansätzen. Moderne Prozesse in der Ukraine zielen darauf ab, das Bildungssystem an europäische Standards anzupassen, was zur Verbesserung der Bildungsqualität und zur Vorbereitung zukünftiger Generationen auf die Herausforderungen der globalen Gesellschaft beiträgt.

Das Erbe der Sowjetzeit hat einen erheblichen Einfluss auf die Modernisierung der Bildungsprozesse in der Ukraine. Nach dem Zusammenbruch der UdSSR stand das Land vor der Herausforderung, von einem zentralisierten und ideologischen Bildungssystem zu einem moderneren, flexibleren und persönlichkeitsorientierten Modell überzugehen.

Das sowjetische Bildungssystem in der Ukraine zeichnete sich durch mangelnde Betonung von kritischem Denken, Kreativität und individueller Entwicklung aus. Stattdessen wurden politische Ideologie, Standardisierung und repressive Kontrolle der Bildungsinhalte betont. Dies führt, dass das ukrainische Bildungssystem im internationalen Bildungsvergleich hinterhinkt und zu einer Einschränkung der Möglichkeiten der Schüler, kritisches Denken, Kreativität und Unabhängigkeit zu entwickeln. Das sowjetische Bildungssystem bedeutete, den kreativen Ausdruck der Schüler zu unterdrücken und sie zu *gehorsamen Untergebenen* der Lehrer zu machen. Und der Bildungsprozess selbst ähnelte einem *Förderband* zur Hervorbringung eines *homo sovieticus*.

Heutzutage steht das ukrainische Bildungssystem vor der Herausforderung, die Politisierung der Lehrpläne zu reduzieren und die Überreste der sowjetischen Vision des Bildungsprozesses zu beseitigen. Ukrainische Lehrer sollten den Bildungsprozess aus einer objektiveren und wissenschaftlich fundierteren Perspektive betrachten. Dies trägt zur Entwicklung unabhängigen Denkens und zur Bildung einer kritischen Herangehensweise an die umgebende Realität bei.

Die Ukraine ist sich bewusst, dass eine qualitativ hochwertige Bildung ein Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Entwicklung des Landes ist. Unter dem Einfluss geopolitischer Schocks ist das Land bestrebt, das Bildungsniveau zu verbessern, um seine Stabilität im Bildungssystem und die Entwicklung der jungen Generation zu



gewährleisten.

Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind daran interessiert, das volle Potenzial von Bildung und Kultur nicht nur als treibende Kraft für Wirtschaftswachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen zu nutzen, sondern auch als Instrument, das auf den Grundsätzen der Bildungsmobilität jede, Bürger eine hochwertige Bildung ermöglicht, unabhängig von seinem sozialen und wirtschaftlichen Status. Die Wirksamkeit dieser Initiativen ist ohne die Förderung der Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren des Bildungsprozesses in Europa nicht möglich.

Deshalb wird im europäischen Bildungsraum so viel Wert auf die Ausbildung relevanter Kommunikationsfähigkeiten auf allen Ebenen gelegt: staatliche Institutionen (durch die Schaffung zwischenstaatlicher Kommissionen, zum Beispiel der Kommission des europäischen Bildungsraums, die Initiativen dazu entwickelt die Schaffung einer europäischen Bildungszone fördern, die es allen jungen Menschen ermöglichen wird, die beste Bildung und Ausbildung zu erhalten und in ganz Europa Arbeit zu finden); Nichtregierungsorganisationen (zum Beispiel die Europäische Organisation für Bildungsforschung, EERA usw.), Mobilitätsprogramme usw. Aus diesem Grund ist die Ausbildung von Kommunikationsfähigkeiten eines der Hauptmuster des europäischen Bildungsraums als Determinanten des kollektiven Sozialverhaltens in Bezug auf die Umsetzung europäischer Werte in nationalen Hochschulsystemen [4].

Grundlage für den Erfolg der oben genannten Aufgaben ist die Entwicklung multikultureller Kommunikation, die pluralistische Modelle sozialer Interaktion im Rahmen multikultureller Gesellschaften voraussetzt. Dies liegt nicht nur daran, dass interkulturelle Kommunikation ein recht stabiles Merkmal moderner Staaten ist, sondern auch daran, dass solche kommunikative Kompetenzen die gegenseitige Kommunikation zwischen ethnisch-nationalen Gemeinschaften, den Austausch von Werten und kulturellen Errungenschaften erleichtern.

Die Analyse der im häuslichen Bildungsraum ablaufenden Prozesse weist jedoch auf die Existenz einer gewissen Dichotomie in Bezug auf die effektive Umsetzung kommunikativer Kompetenzen der Subjekte des Bildungsraums hin [5].

Einerseits fördert und schafft das inländische Bildungssystem bestimmte Voraussetzungen für die Aktivierung der Integration in den europäischen Bildungsraum. Andererseits Fächer des inländischen Bildungsraums nutzen die gebotenen Möglichkeiten nicht, auch wenn sie Lust und Interesse haben.

Meiner Meinung nach hängt es mit bestimmten Kommunikationsstrategien im Allgemeinen sowie mit Kommunikationskompetenzen zusammen, die im modernen häuslichen Bildungsraum gebildet wurden und vorherrschen.

Basierend auf den Theorien der sozialen Kommunikation kann festgestellt werden, dass die Natur der effektiven Umsetzung kommunikativer Kompetenzen im ukrainischen System des Fremdsprachenunterrichts auf der Ebene *soziale Interaktion* liegt [1]. Effektive Kommunikation führt zur Bildung neuer sozialer Beziehungen, die wiederum zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa und zur Festigung der europäischen Identität in ihrer Vielfalt beitragen. Hierzu werden Initiativen zur Förderung der Entwicklung des europäischen Bildungsraums



entwickelt und Möglichkeiten für den gesellschaftlichen Dialog zwischen ihnen geschaffen. Als solch eine wirksame Kommunikationsstrategie meine ich die soziale Aktivität der Subjekte des Bildungsraums. Der Prozess wirksamen gesellschaftlichen Handelns setzt sowohl einen „Dialog“ zwischen verschiedenen Subjekten, die sich auf unterschiedliche Weise ihrer Verantwortung und Beteiligung an der Umsetzung der Grundsätze des europäischen Bildungsraums bewusst sind, als auch die „Form“ dieses Dialogs voraus [3].

Heute gibt es im ukrainischen Bildungsraum drei Hauptformen sozialer Aktivität: Zustimmung, Inklusion, Partizipation [10].

Die Zustimmung erfolgt in Form der Wahrnehmung gesellschaftlicher Realitäten, die von den Subjekten nicht immer eindeutig bewertet werden und sich in der Regel in der passiven Beobachtung des Handelns anderer äußern [8]. Beteiligung ist eine potenzielle Chance, in die Prozesse einbezogen zu werden, aber hauptsächlich wird diese Chance von den Probanden nur als „sozialer Hintergrund“ wahrgenommen, mit einer unvermeidlichen Einschätzung der Ressourcen, des Nutzens und der Zweckmäßigkeit solcher Aktivitäten für sie selbst. Partizipation manifestiert sich in der realen Umsetzung eigener Ideen durch interessierte Subjekte.

Der Zustand der sozialen Unsicherheit, der heute die ukrainische Gesellschaft kennzeichnet, wirkt sich erheblich auf die europäischen Integrationsprozesse aus [6]. Hier geht es um die Bildung einer bewussten Unterstützung des europäischen Vektors durch alle Mitglieder der ukrainischen Gesellschaft. Hiermit meine ich die Möglichkeit und den Wunsch, weltanschauliche Orientierungen zu erklären und neue Formen des Berufslebens zu formen.

Nach dieser Logik ist es im Prozess der Untersuchung kommunikativer Kompetenzen als Muster des modernen Bildungsraums möglich, die Schlüsselstrategien für die Bildung kommunikativer Kompetenzen (passiv, aktiv, interaktiv) und deren Hauptinhalte zu bestimmen. Die Festlegung von Strategien für die Bildung kommunikativer Kompetenzen wurde durch die Anwendung des Standpunkts von M. Williams möglich, der darauf abzielte, zu untersuchen, wie Kommunikation genutzt wird, um Verständnis zwischen sozialen Gruppen zu erreichen [9].

Eine passive Strategie zur Bildung kommunikativer Kompetenzen besteht in der unaufdringlichen Beobachtung der Handlungen oder Reaktionen anderer aus der Ferne [2]. Eine aktive Strategie ist ein Aufruf an einen Dritten, Informationen zur Beurteilung der Zweckmäßigkeit bestimmter Handlungen oder Reaktionen im Hinblick auf bestimmte Chancen einzuholen [9]. Interaktive Strategie – unmittelbare soziale Aktivität, eine Art soziale Erhebung der eigenen Fähigkeiten, der Fähigkeiten der Umwelt und anderer Subjekte und darauf basierend die Vorhersage der Ergebnisse des eigenen Handelns in Bezug auf bestimmte Fähigkeiten.

Das Problem besteht jedoch darin, dass diese Strategien zur Bildung kommunikativer Strategien nicht als systemisch gelten, sondern höchstwahrscheinlich situativ und utilitaristisch sind (im Gegensatz zum europäischen Bildungsraum, wo die instrumentelle Strategie vorherrscht) [7]. Und dementsprechend machen es die so gebildeten kommunikativen Kompetenzen schwierig oder sogar unmöglich, das Potenzial der Fächer des Bildungsraums effektiv



auszuschöpfen.

Schlussfolgerungen

Zusammenfassend möchte ich darauf aufmerksam machen, dass kommunikative Kompetenz im ukrainischen Bildungsraum am häufigsten als die Fähigkeit eines sozialen Subjekts angesehen wird, in einem Team zu arbeiten, seinen Standpunkt durch Argumente zum Ausdruck zu bringen und Diskussionen zu leiten (also im Kontext persönlicher Merkmale). Die Fähigkeit, effektiv sozial zu kommunizieren, ist jedoch eine grundlegende Aktivität, sowohl für einen modernen gebildeten Menschen als auch für einen Studenten.

References

1. Bandura, A. (1977). Social learning theory. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.
2. Paulsen, M. B., & Feldman, K. A. (2005). The conditional and interaction effects of epistemological beliefs on college students' self-regulated learning: Motivational strategies. *Research in Higher Education*, 46, 731-768.
3. Shamsutdinova, M.-S. (2023). Motivation to learn a foreign language in modern conditions of Ukrainian education: Valuable aspect. *SWorldJournal*, 31-37. <https://doi.org/10.30888/2663-5712.2023-21-03-055>
4. Shamsutdynova, M.-S. (2022). Implementation and strengthening of the axio-pedagogical orientation of future foreign language teachers in the conditions of the development of modern Ukrainian education. In *Implementation of modern technologies in science. Pedagogy* (pp. 323-325). Varna, Bulgaria. <https://doi.org/10.46299/ISG.2022.2.13>
5. Urbanc, S. C. (2019). Influence of language ideologies and positioning on emergent bilinguals' linguistic identity.
6. Vida-Mannl, M., Ronan, P., & Buschfeld, S. (2023). Multilingual education and teaching. https://doi.org/10.1007/978-3-031-28405-2_8
7. Weinreich, U. (1953). *Languages in contact: Findings and problems*. New York: Linguistic Circle of New York.
8. White, K. R. (1982). The relation between socioeconomic status and academic achievement. *Psychological Bulletin*, 91(3), 461-481.
9. Williams, M., & Burden, R. L. (1997). *Psychology for language teachers: A social constructivist approach*. Cambridge University Press.
10. Wormington, S. V., & Linnenbrink-Garcia, L. (2017). A new look at multiple goal pursuit: The promise of a person-centered approach. *Educational Psychology Review*, 29(3), 407-445.

Abstract. *Modern Ukraine faces the challenge of integrating into the European space while considering the characteristics that contribute to the creation of an effective education system. Ukrainian society is tasked with developing civic engagement, intellectual potential, and global competitiveness. European integration plays an important role in the development of Ukrainian education, providing access to innovative methods, experiences, and approaches. Ukraine is striving to align its education system with European standards, which will help improve the quality of education and prepare new generations for the challenges of global society.*

In the context of the European educational space, the key lies in the development of



communication skills, enabling young people to receive a high-quality education and work throughout Europe. The successful implementation of these tasks depends on the development of multicultural communication, which forms the foundation for effective interaction between ethno-national communities, the exchange of values, and cultural achievements.

Keywords: *Ukrainian education system, European integration, educational process, pedagogical experience, multicultural communication.*